

Aus Feind wird Freund

Wenn sich zwei Rivalen lieben lernen...

Von abgemeldet

Kapitel 7: Das Geständnis

Sanft ließ Yami seine Hand über Kaiba's Rücken gleiten., jener seufzte leicht auf. Yami zog Kaiba eng zu sich. Er wollte Kaiba's Nähe spüren. Auch Kaiba fing an Yami's Rücken zu streicheln. Sie hörten auf sich zu küssen und Kaiba näherte sich Yami's Ohr: "Das hab ich grad ernst gemeint. Du bist, naja wie soll ich sagen, du bist wunder..." Er spürte, wie Yami's Lippen ihm am Weiterreden hinderten. Dieser ließ von ihm am und blickte in Kaiba's blauen Augen.

"Red' nicht weiter, bitte" "Wieso?" fragte Kaiba erstaunt. "Nun ja, tue es einfach nicht" "Aber es ist so, kleiner. Deine Augen sind so voller Ehrgeiz, jedoch so sanft. Deine Haut ist zart und dein Körper ohne Mängel. Du bist wunderschön. Aber nicht nur dein Aussehen ist dass, was ich fasziniert. Und doch fühle ich bei deinen Anblick, bei jeder Berührung, bei jedem Kuss ein unbeschreibliches Gefühl. Ein Gefühl, welches ich vorher noch nie gespürt habe. Es steigert mein Verlangen nach dir. Es lässt dich nicht als einen Rivalen aussehen. Es..." Und abermals unterbrach Yami ihn mit einem zärtlichen Kuss. Kaiba war verunsichert, wie Yami nun reagieren würde. Nun mal er nicht wusste, wie Yami denkt. Jener blickte an die Decke und seufzte. "Meinst du es ernst oder ist das wieder einer deiner Späße?" fragte Yami Kaiba. "Ich meine es ernst." und gab es ihm mit einem Kuss zu spüren. "Ich mein es wirklich ernst. Dieses Gefühl, es sagt mir, dass..." Kaiba klang leicht verunsichert. "... es sagt mir, dass ich, wie soll ich dir sagen... Dass ich dich liebe..." Yami erschrak. "Was hatte Kaiba da grad gesagt? Er mich lieben? Oder will er nur mit meinen Gefühlen spielen? Aber dieses Gefühl, welches er beschrieben hat, dieses Gefühl spüre ich auch." "Tut mir leid, Yugi. Aber ich konnte es dir nicht länger verschweigen. Nun weist du, dass Seto Kaiba, dich Yugi Muto liebt. Doch eins musst du mir versprechen. Bitte sag es niemanden und ich würde es auch verstehen, wenn du nun das Haus verlassen willst." (*DieRamonaMussDeutschLernen ^^ *)

"Nein, ich... ich bleibe. Ich werde es auch keinem erzählen. Doch du verspreche mir eines. Dies war kein Scherz, oder?! Yami blickte Kaiba an. Diese lächelte. "Es ist kein Scherz. Ich liebe dich, Yugi." Yami legte seine Hand in Kaiba's Nacken und zog ihn runter zu sich. Er gab Kaiba einen leidenschaftlichen Kuss und nach einiger Zeit löste sich Kaiba verwirrt von ihm. Bevor Kaiba sich von Yami entfernen konnte, sagte Yami ihm mit ernster, erschreckend kalt klingender Stimme ins Ohr: "Kaiba... Ich...Ich li... Ich will für dich hoffen, dass du es ernst gemeint hast..." Yami seufzte. "Ich meine es ernst, Yugi." Er blickte Yami in die Augen. "Ich werde es dir glauben, jedoch mit Vorsicht..." Weiter konnte er nicht reden, da Kaiba Yami's Lippen mit einem Kuss

verschlossen hat. Yami zog Kaiba immer fester zu sich runter. Ihr Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Yami lies seine Hand sanft über Kaiba's Nacken, bis hin zur Shorts wandern. Leichte Seufzer entglitten Kaiba.

Nach einer Weile ließen sie von einander ab. Kaiba strich Yami vorsichtig über die Wange und küsste seinen Hals sanft. Yami stöhnte leise auf, als er merkte, wie Kaiba sanft an seinem Hals saugte. Sie blickten sich wieder tief in die Augen. Ein kleines Lächeln war auf Kaiba's Lippen zu sehen. Auf den Lippen, die Yami schon nach kurzer Zeit wieder verschloß. Während sie sich küssten, glitt Kaiba's Hand langsam Yami's Brust entlang und blieb kurz vor seinen Shorts stehen (Wie gesagt, ich kann kein Deutsch ^^) Unsicher löste sich Kaiba von Yami, schaute ihm in die Augen. Doch Yami küsste ihn erneut. "Soll ich, oder mach ich mir dadurch alles kaputt?" dachte Kaiba und erwiderte Yami's Kuss. Vorsichtig nahm er die Hand wieder in Yami's Nacken und löste sich von diesen. "Es is schon spät. Ich möchte morgen wieder nach Mokuba. Lass uns lieber schlafen" Kaiba strich Yami sanft über die Wange. Er wollte sich grad erheben, als Yami ihn am Handgelenk. "Wo willst du hin?" "Ich geh schlafen, was sonst" sagte Kaiba kalt. "Aber..." "Was aber?!" Kaiba wollte von Yami hören, dass er bleiben sollte. "Aber..." "Was!" Yami zog Kaiba runter zu sich. "Bleib hier" sagte Yami und küsste ihn Zärtlich auf den Mund. "Das wollte ich hören" grinste Kaiba und legte sich zu Yami auf's Bett. "Aber lass uns trotzdem schlafen, okay?" Er legte seinen Arm eng um Yami und schlief ein. Yami schaute zur Decke. Er merkte wie ruhig Kaiba schlief und im Schlaf immer wieder lächelte oder seinen Namen sagte. "Er sieht so friedlich aus, wenn er schläft. Doch is es alles nur ein Spiel? Aber,... Aber ich liebe ihn. Bitte lass es kein Spiel sein."

Auch Yami schlief nach einer Weile ein.